

Windkraft Niederösterreich

Eine quantitative Untersuchung

für IG Windkraft Österreich

K

Untersuchungsdesign

Aufgabenstellung	<p>Im Zuge dieser Studie sollten das Wissen, die Haltung und das Interesse an Windkraft in Niederösterreich analysiert werden.</p> <p>2011 wurde die Studie bereits durchgeführt; die Ergebnisse identer Fragen werden mit 2011 verglichen.</p>
Methode	<p>701 telefonische Interviews (CATI)</p>
Zielgruppe	<p>Repräsentativ-Befragung in Niederösterreich ab 16 Jahren, proportionale Aufteilung nach den Bezirken, inklusive einer Aufstockung auf mindestens 100 Personen pro Bezirk</p>
Untersuchungszeitraum	<p>10.4. - 22.4.2013</p>

Statistik

	Basis	In Prozent
Total	500	100
GESCHLECHT		
Männer	243	49
Frauen	257	51
ALTER		
16 - 29 Jahre	98	20
30 - 49 Jahre	186	37
50 - 69 Jahre	147	29
Ab 70 Jahre	69	14
BEZIRK *		
Mostviertel-Eisenwurzen	100	20
Niederösterreich-Süd	100	20
St. Pölten	100	20
Waldviertel	100	20
Weinviertel	100	20
Wiener Umland, Nordteil	101	20
Wiener Umland, Südteil	100	20

Repräsentative und proportionale Verteilung für die niederösterreichische Wohnbevölkerung ab 16 Jahre

*disproportionale Aufstockung auf 100 Personen pro Bezirk

Übersicht

Die Ergebnisse der Studie	5
Zusammenfassung	23

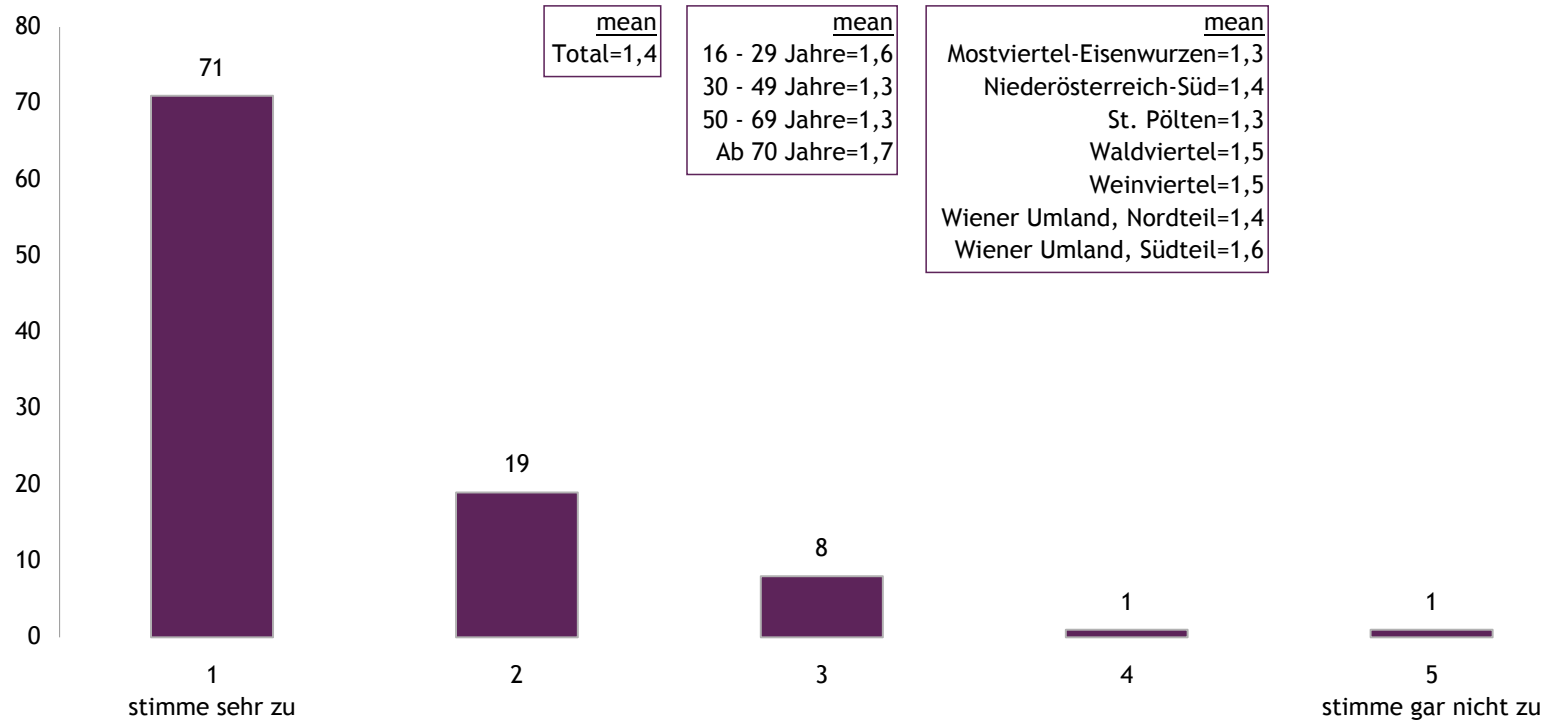
Die Ergebnisse der Studie

Zusammenfassung

Dass heimische erneuerbare Energien in Kombination mit Energieeffizienz einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Entwicklung Österreichs darstellen, wird von 90% der Befragten (sehr) bestätigt.

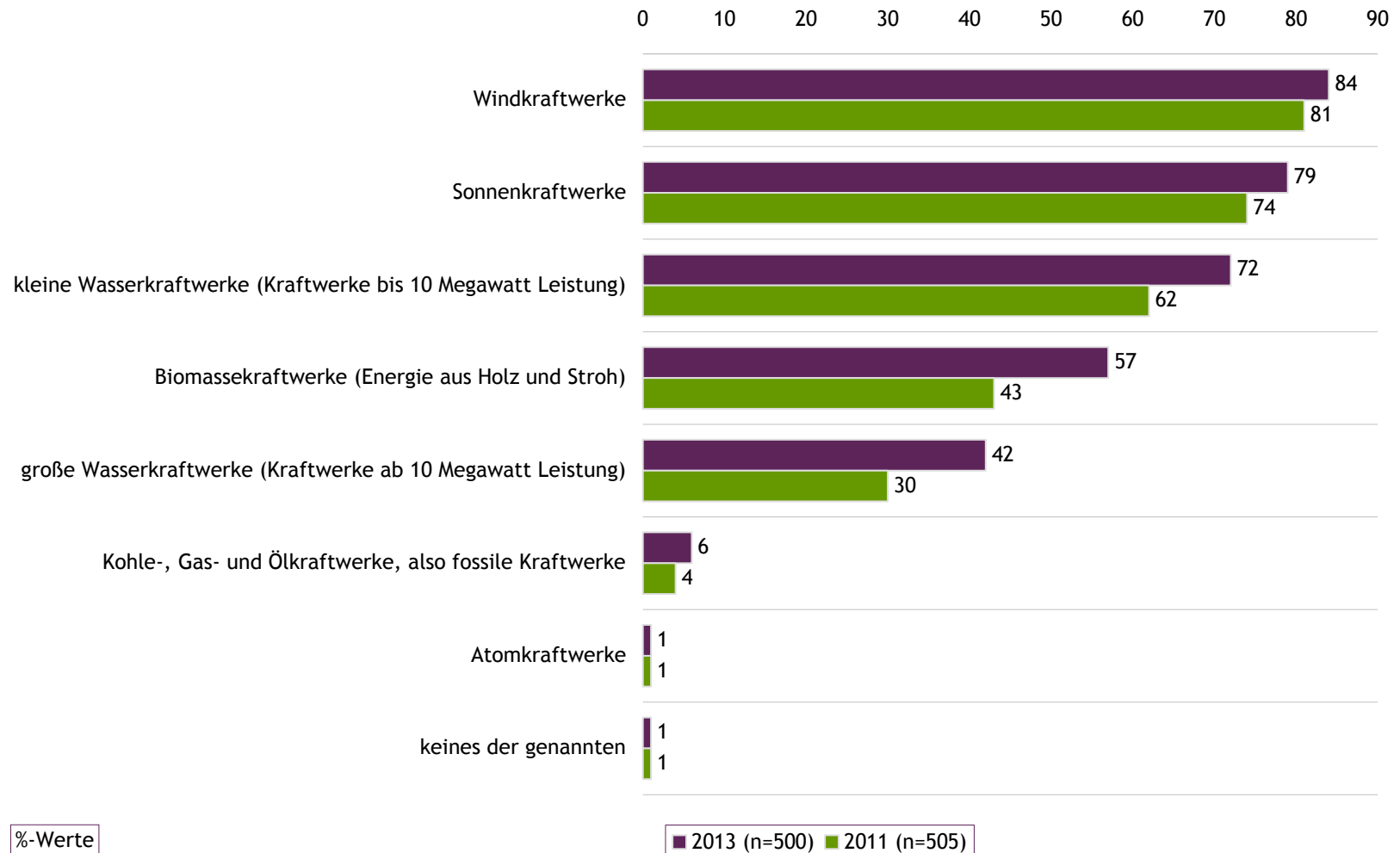
1. Ich lese Ihnen jetzt eine Aussage vor und würde Sie bitten, dass Sie mir sagen, inwieweit Sie dieser Aussage zustimmen.

„Heimische erneuerbare Energien in Kombination mit Energieeffizienz stellen einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Entwicklung Österreichs dar“



Wie auch schon 2011 befürworten die befragten NiederösterreicherInnen am stärksten den Bau von Windkraftwerken; Wasser- & Biomassekraftwerke werden aktuell stärker befürwortet als noch vor 2 Jahren.

2. Welche Kraftwerke sollten Ihrer Meinung nach in Österreich in Zukunft gebaut werden, um die Stromversorgung zu sichern?



%-Werte

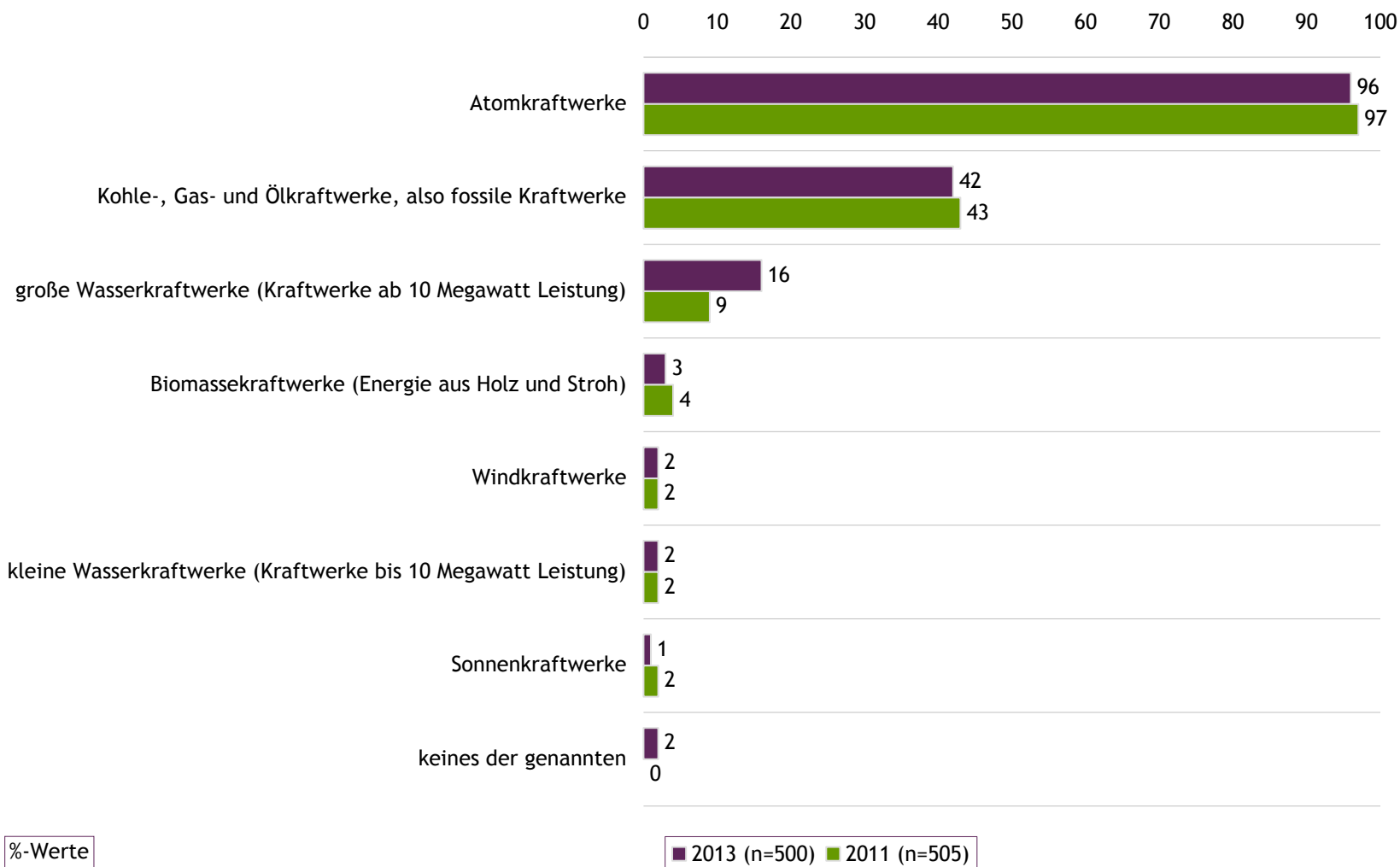
Insbesondere in den Bezirken St. Pölten und Wiener Umland Süd glaubt man an Windkraftwerke.

2. Welche Kraftwerke sollten Ihrer Meinung nach in Österreich in Zukunft gebaut werden, um die Stromversorgung zu sichern?

% -Werte	Mostviertel- Eisenwurzen	Nieder- österreich-Süd	St. Pölten	Waldviertel	Weinviertel	Wiener Umland, Nordteil	Wiener Umland, Südteil
	n= 100	100	100	100	100	101	100
Windkraftwerke	78	82	92	80	78	83	85
Kleine Wasserkraftwerke (Kraftwerke bis 10 Megawatt Leistung)	59	66	81	72	67	77	66
Große Wasserkraftwerke (Kraftwerke ab 10 Megawatt Leistung)	37	39	49	46	38	40	39
Sonnenkraftwerke	70	77	93	77	73	79	79
Biomassekraftwerke (Energie aus Holz und Stroh)	41	56	68	58	65	67	46
Kohle-, Gas- und Ölkraftwerke, also fossile Kraftwerke	5	10	10	5	5	3	9
Atomkraftwerke	1	-	-	2	1	-	3
Keines der genannten	2	1	1	3	1	2	-

Ein klares Nein zum Bau von Atomkraftwerken, aber auch fossile Kraftwerke würden weniger gerne gesehen werden.

3. Und welche Kraftwerke sollten Ihrer Meinung nach auf gar keinen Fall in Österreich gebaut werden?



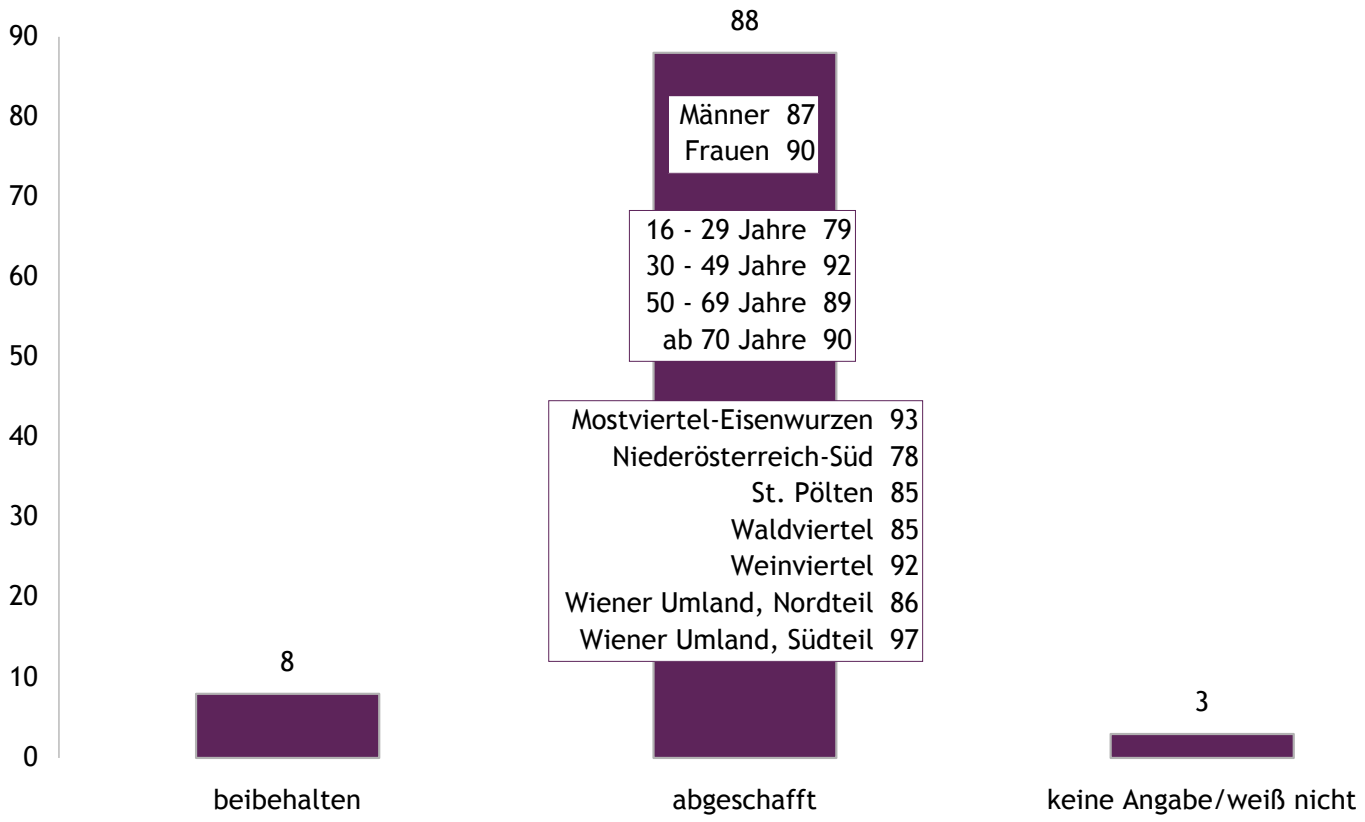
Fossile Kraftwerke werden tendenziell stärker im Weinviertel und südlichen Wiener Umland abgelehnt.

3. Und welche Kraftwerke sollten Ihrer Meinung nach auf gar keinen Fall in Österreich gebaut werden?

% - Werte	n =						
	Mostviertel-Eisenwurzen	Nieder-österreich-Süd	St. Pölten	Waldviertel	Weinviertel	Wiener Umland, Nordteil	Wiener Umland, Südteil
Atomkraftwerke	92	96	98	92	99	99	95
Kohle-, Gas- und Ölkraftwerke, also fossile Kraftwerke	40	33	43	42	46	42	45
Große Wasserkraftwerke (Kraftwerke ab 10 Megawatt Leistung)	13	14	20	16	15	17	17
Windkraftwerke	3	1	-	2	2	1	1
Biomassekraftwerke (Energie aus Holz und Stroh)	3	1	2	4	4	1	9
Kleine Wasserkraftwerke (Kraftwerke bis 10 Megawatt Leistung)	2	2	1	3	1	1	6
Sonnenkraftwerke	2	-	-	-	1	-	1
Keines der genannten	4	2	2	3	-	-	2

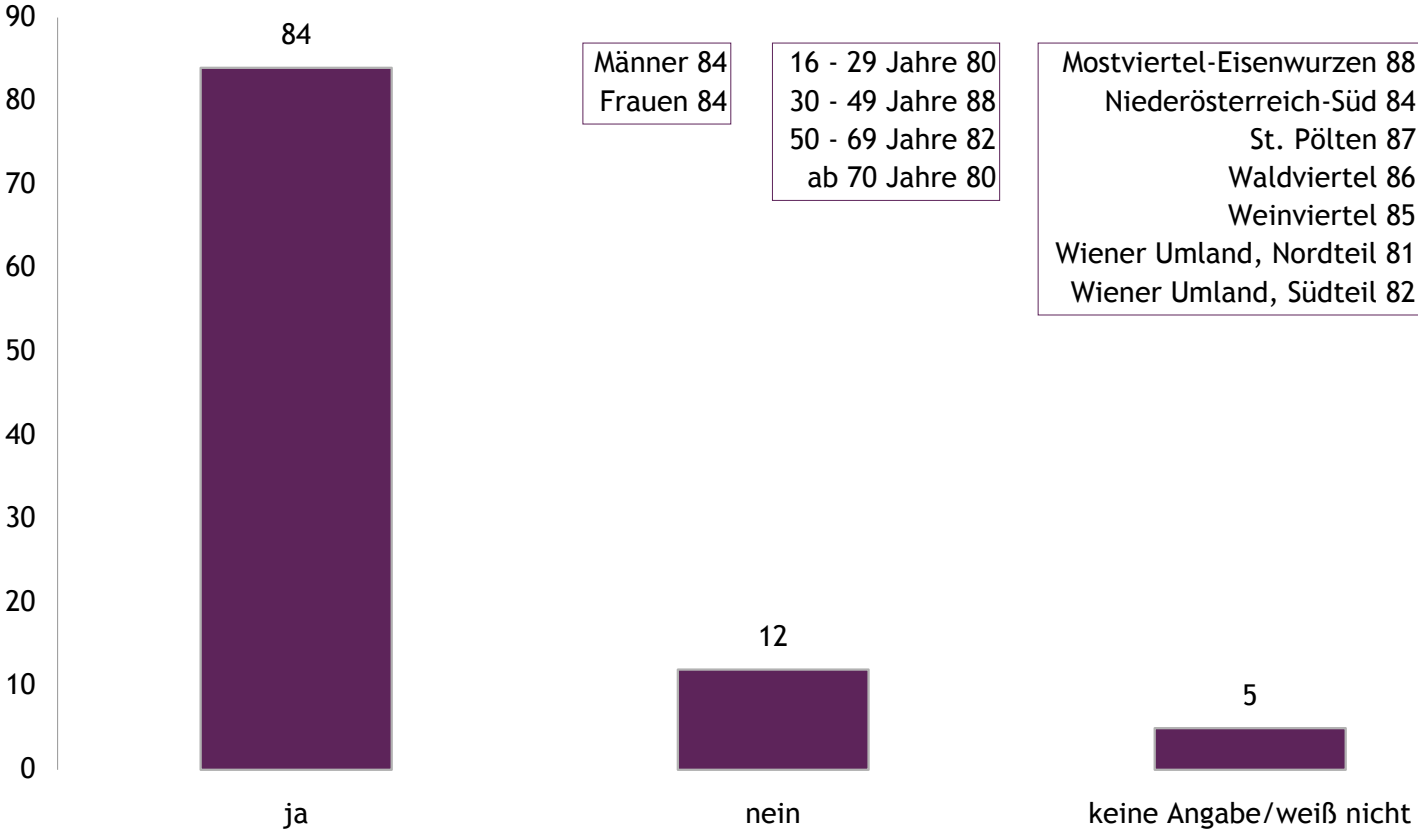
Die NiederösterreicherInnen sprechen sich klar gegen die fortwährende finanzielle Unterstützung fossiler und Atomkraftwerke aus.

4. Fossile Kraftwerke (Kohle-, Gas- und Ölkraftwerke) und Atomkraftwerke werden z.B. durch Steuererleichterungen, Zuschüsse etc. unterstützt. Soll diese Unterstützung der fossilen und Atomkraftwerke Ihrer Meinung nach beibehalten oder abgeschafft werden?



Dass erneuerbare Energien in Zukunft zur wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs beitragen können, wird mehrheitlich befürwortet.

5. Glauben Sie, dass erneuerbare Energien wie die Windenergie in Zukunft zur wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs beitragen können (Stichwort: Green Jobs)?

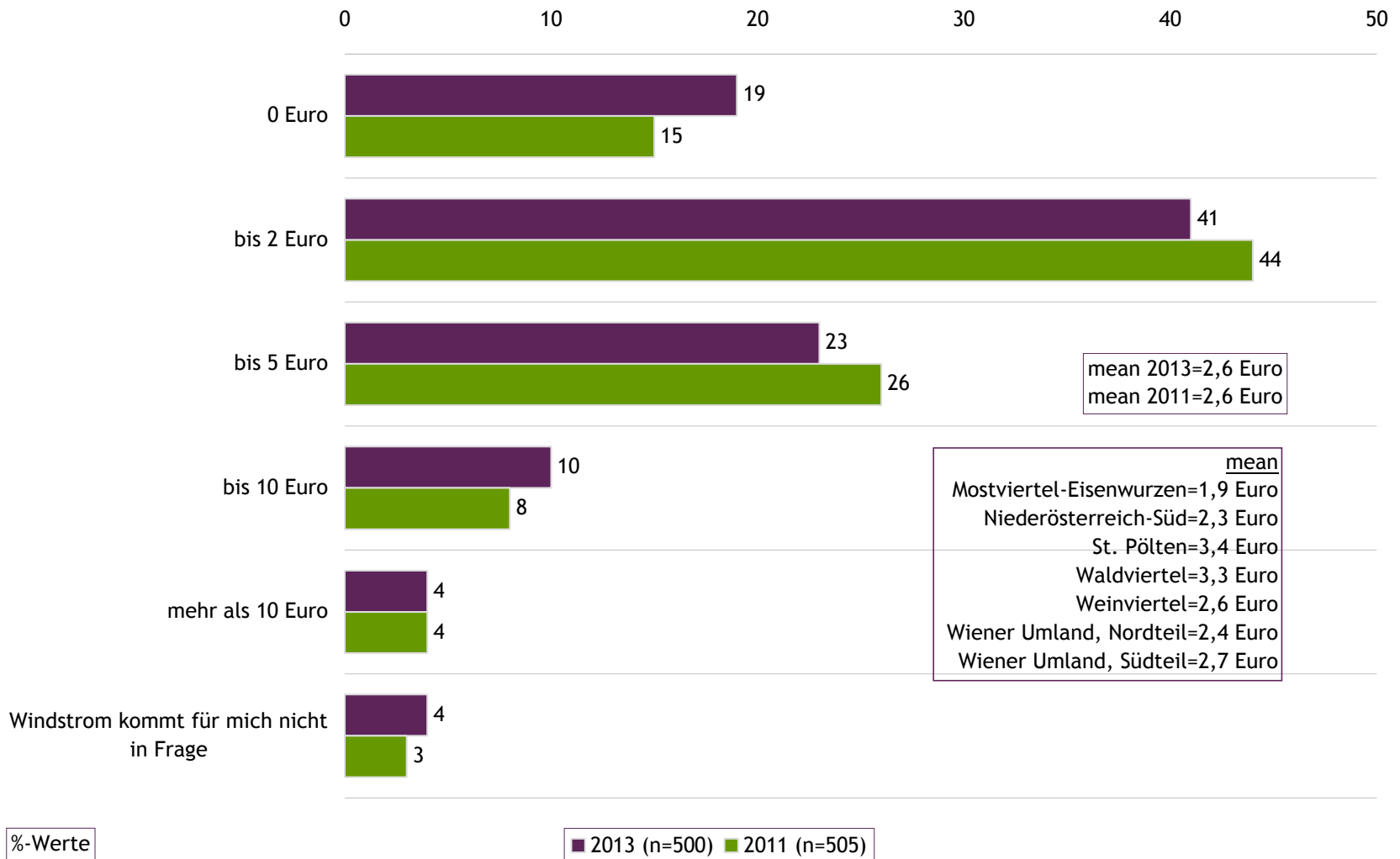


%-Werte

n=500

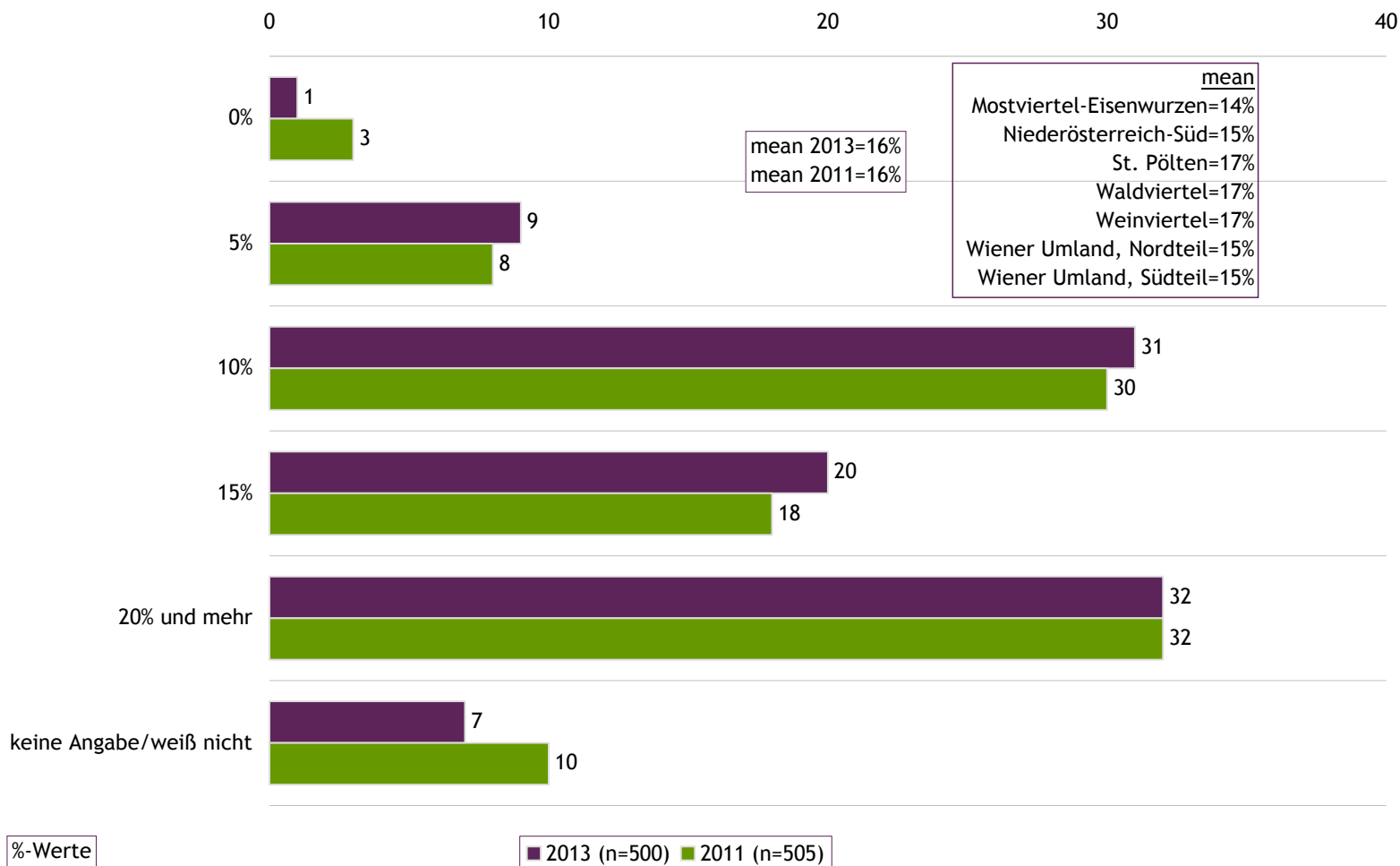
Die Förderung von Windstrom dürfte wie auch schon 2011 monatlich im Durchschnitt rund 3 Euro betragen; im Bezirk Mostviertel-Eisenwurzen rund 2 Euro, in St. Pölten sogar 3,4 Euro.

6. Wie viel dürfte nach Ihrer Ansicht die Förderung von Windstrom auf Ihrer Stromrechnung pro Monat maximal ausmachen?



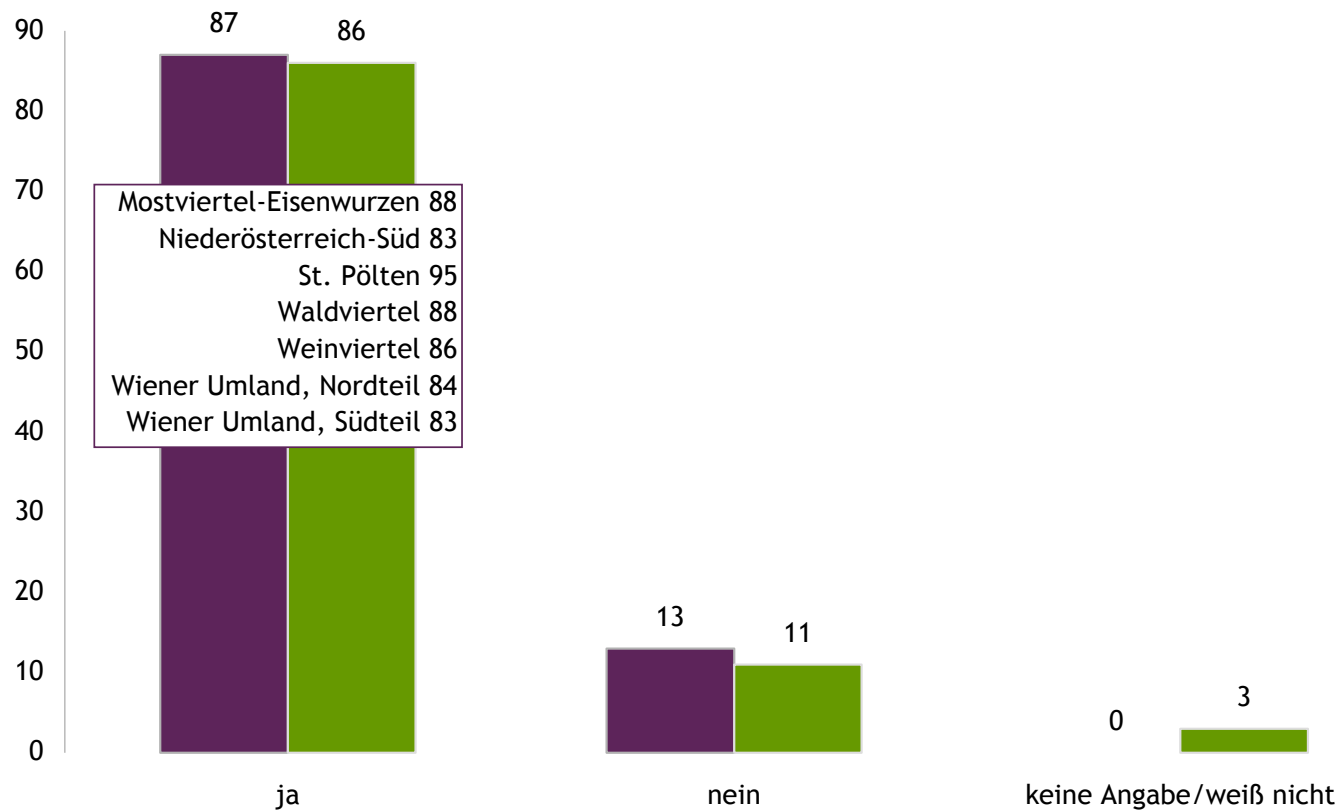
Analog zu 2011 sollten aus Sicht der Befragten rund 16% des österreichischen Strombedarfs zukünftig aus Windenergie abgedeckt werden.

7. Um Österreich vollständig mit Strom aus Erneuerbaren Energien zu versorgen, ist es notwendig, neben den anderen Erneuerbaren Energiequellen auch die Windkraft verstärkt zu nutzen. Derzeit gibt es in Österreich 760 Windräder, die 5% des österreichischen Strombedarfes decken. Welcher Anteil des österreichischen Strombedarfes soll Ihrer Meinung nach in Zukunft aus Windenergie abgedeckt werden?



87% der NiederösterreicherInnen sprechen sich klar für einen Ausbau der Windkraft in ihrem Bundesland aus; im Bezirk St. Pölten ist die Zustimmung noch etwas höher, im Wiener Umland bzw. NÖ Süd etwas geringer.

8. Soll die Windkraft in Niederösterreich Ihrer Meinung nach zukünftig noch weiter ausgebaut werden?

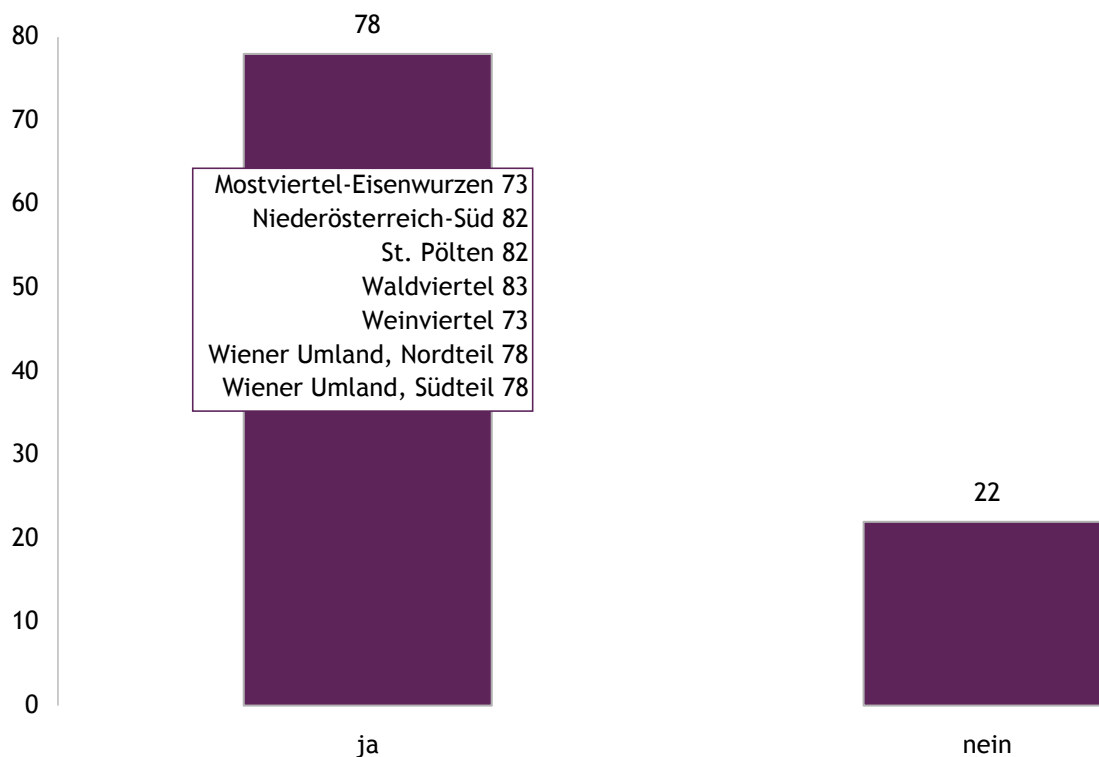


%-Werte

■ 2013 (n=500) ■ 2011 (n=505)

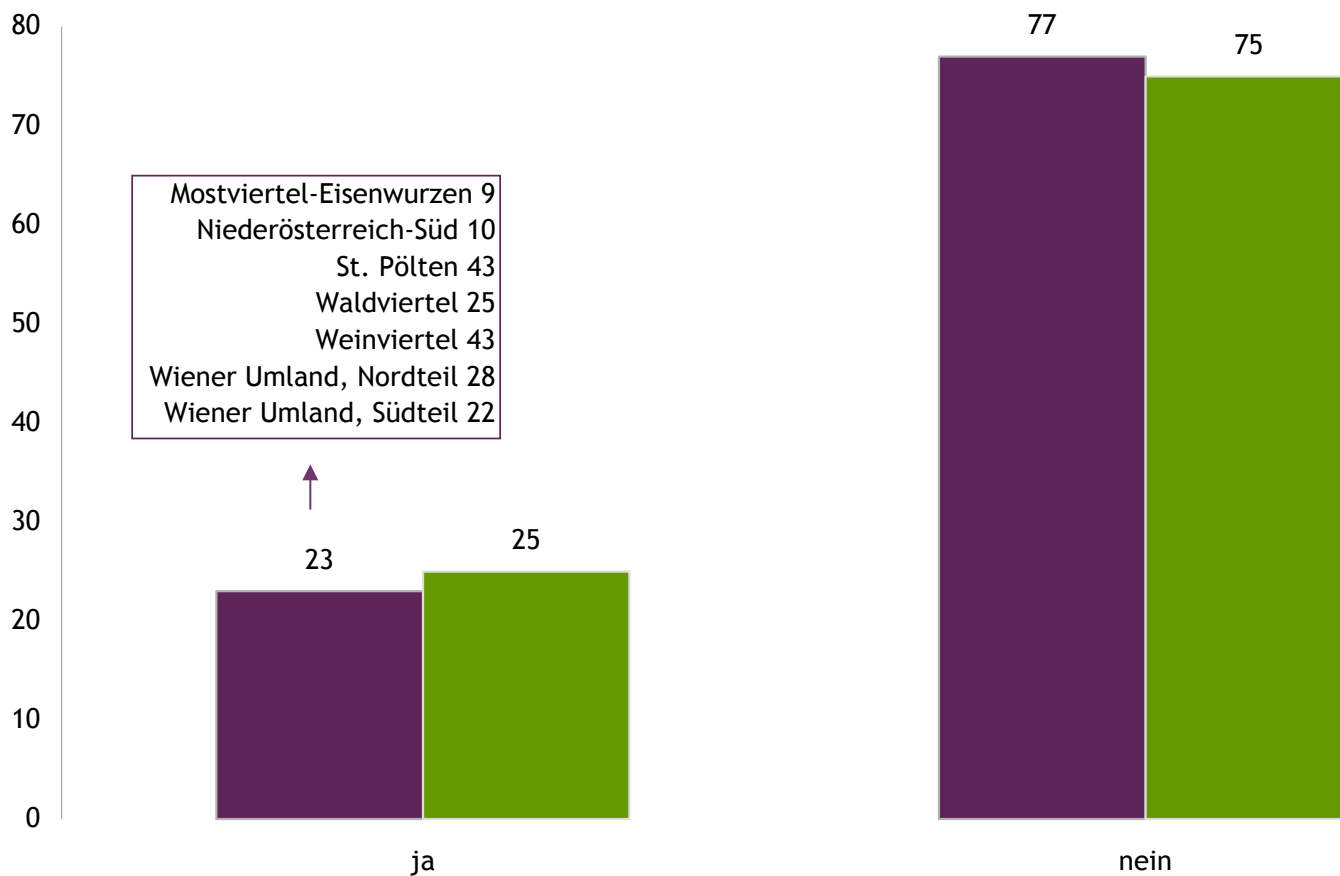
78% der Befragten wollen auch weiterhin die Entscheidung über den Bau von Windrädern bei der Gemeinde sehen - vor allem die Befragten in NÖ Süd, St. Pölten und Waldviertel sprechen sich dafür aus.

9. Derzeit entscheidet die jeweilige Gemeinde, ob Windkraftanlagen errichtet werden dürfen. Das Land gibt übergeordnete Regeln vor. Soll in Zukunft wie bisher die Gemeinde entscheiden, ob Windräder errichtet werden dürfen?



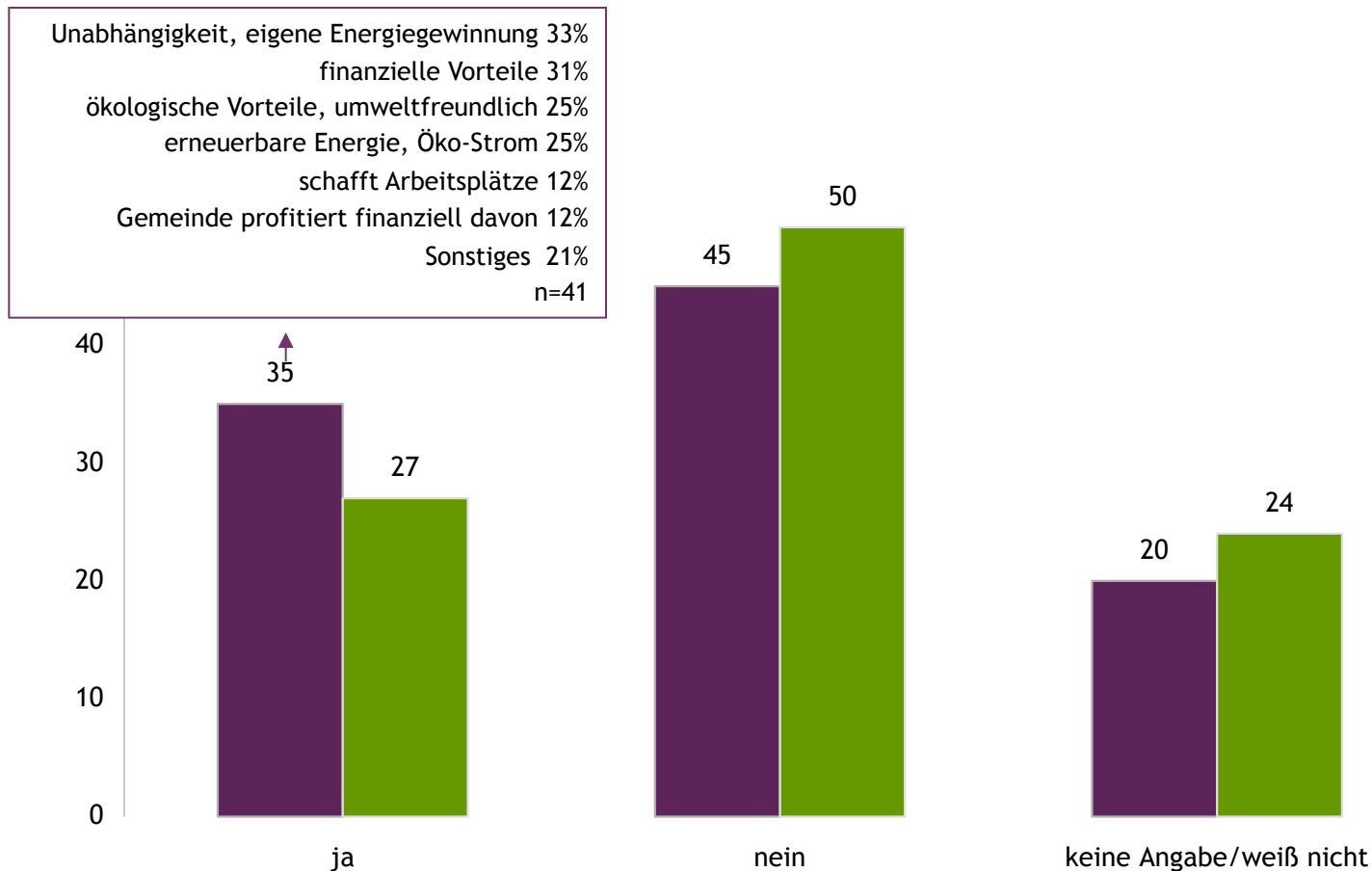
Ein Viertel der Befragten lebt in der Nähe eines Windparks.

10. Leben Sie in der Nähe eines Windparks?



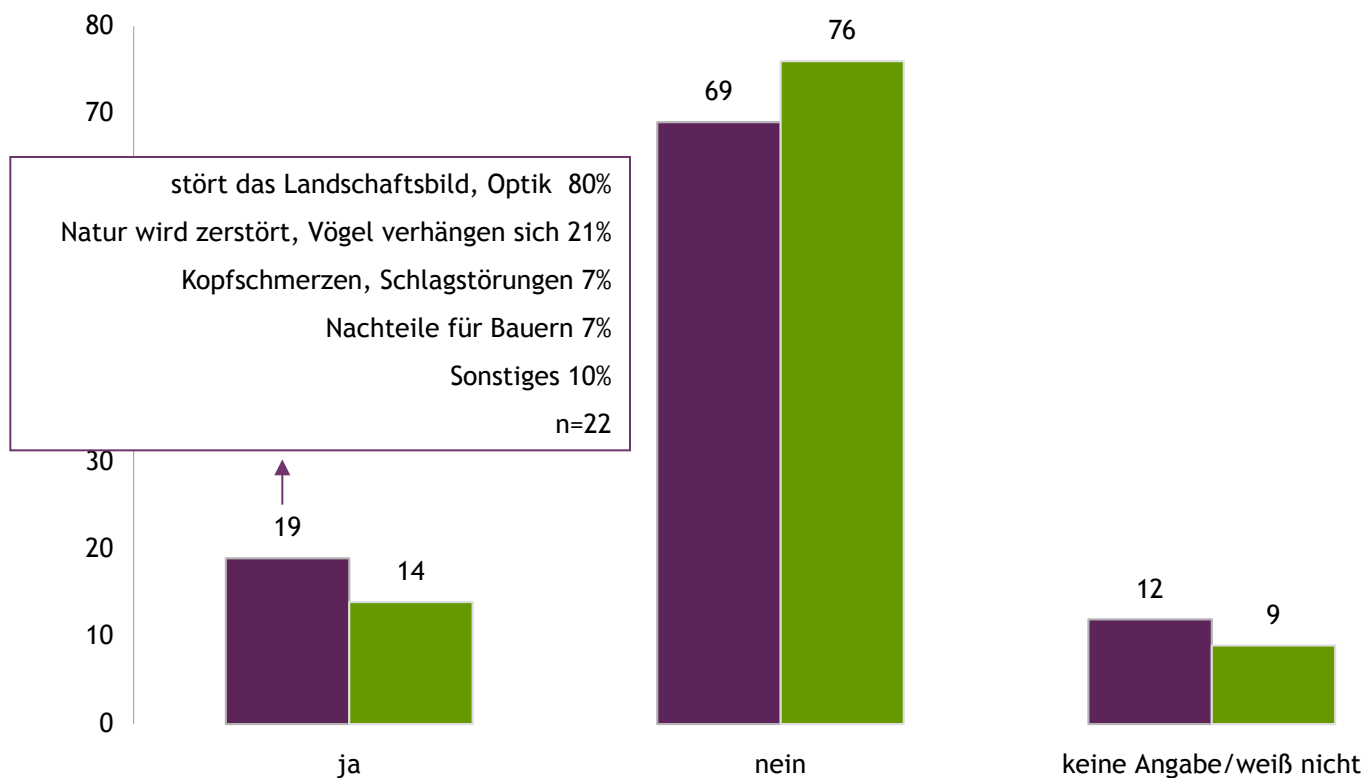
Für 35% jener Befragten, die in der Nähe eines Windparks wohnen, ergeben sich dadurch Vorteile für die Region - im Vergleich zu 2011 werden die Vorteile stärker wahrgenommen.

11. Hat Ihre Region durch die Windkraftanlagen aus Ihrer Sicht Vorteile aufgrund der Windkraftanlagen?



19% der Respondenten erkennen aufgrund der Nähe zum Windpark auch Nachteile für die Region - im Vergleich zu 2011 lässt sich eine leichte Steigerung erkennen.

12. Hat Ihre Region durch die Windkraftanlagen aus Ihrer Sicht auch Nachteile aufgrund der Windkraftanlagen?



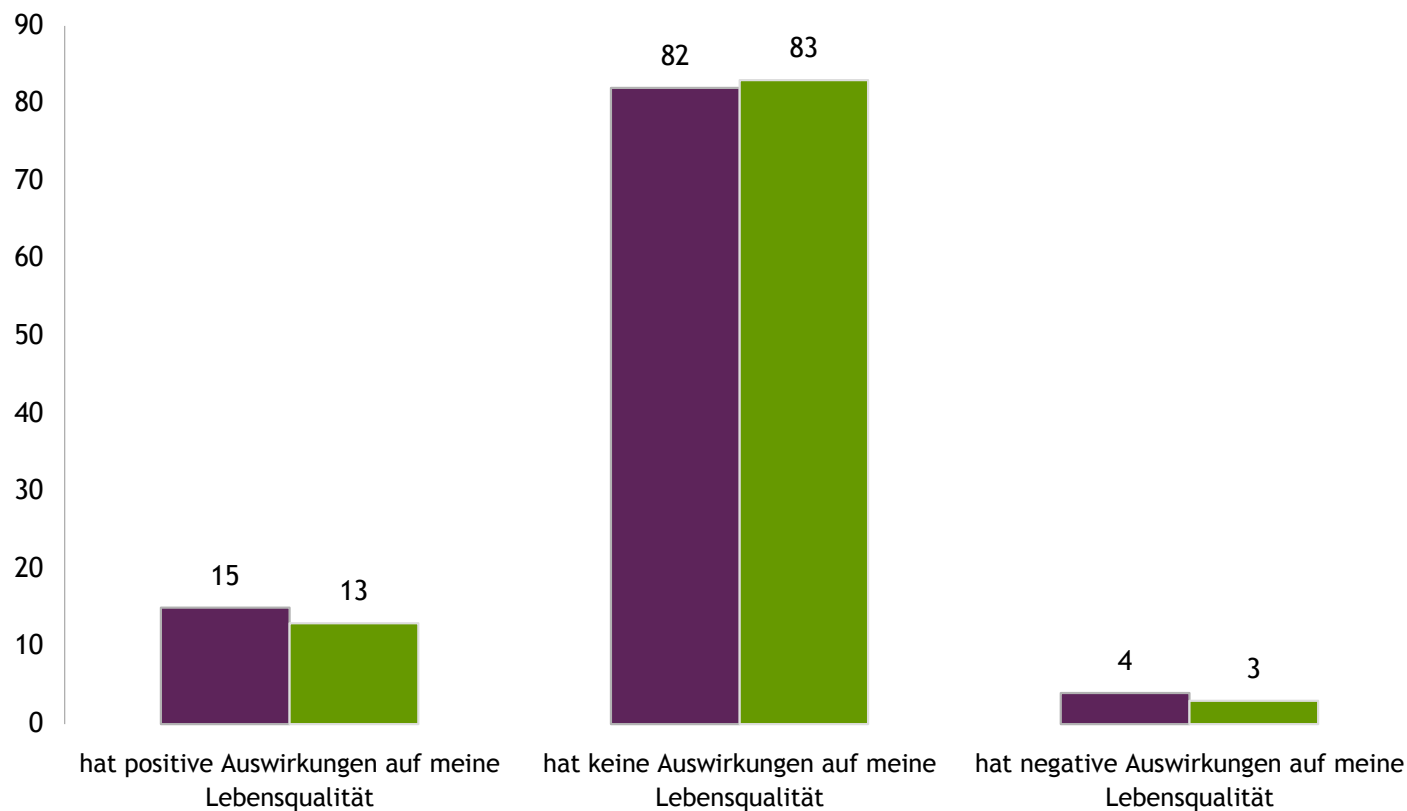
%-Werte

Basis: Leben in der Nähe eines Windparks lt. Frage 10

■ 2013 (n=117) ■ 2011 (n=127)

Wie auch schon 2011 wird die Lebensqualität durch den Windpark mehrheitlich nicht beeinflusst.

13. Wie wirkt sich der Windpark auf Ihre Lebensqualität aus?



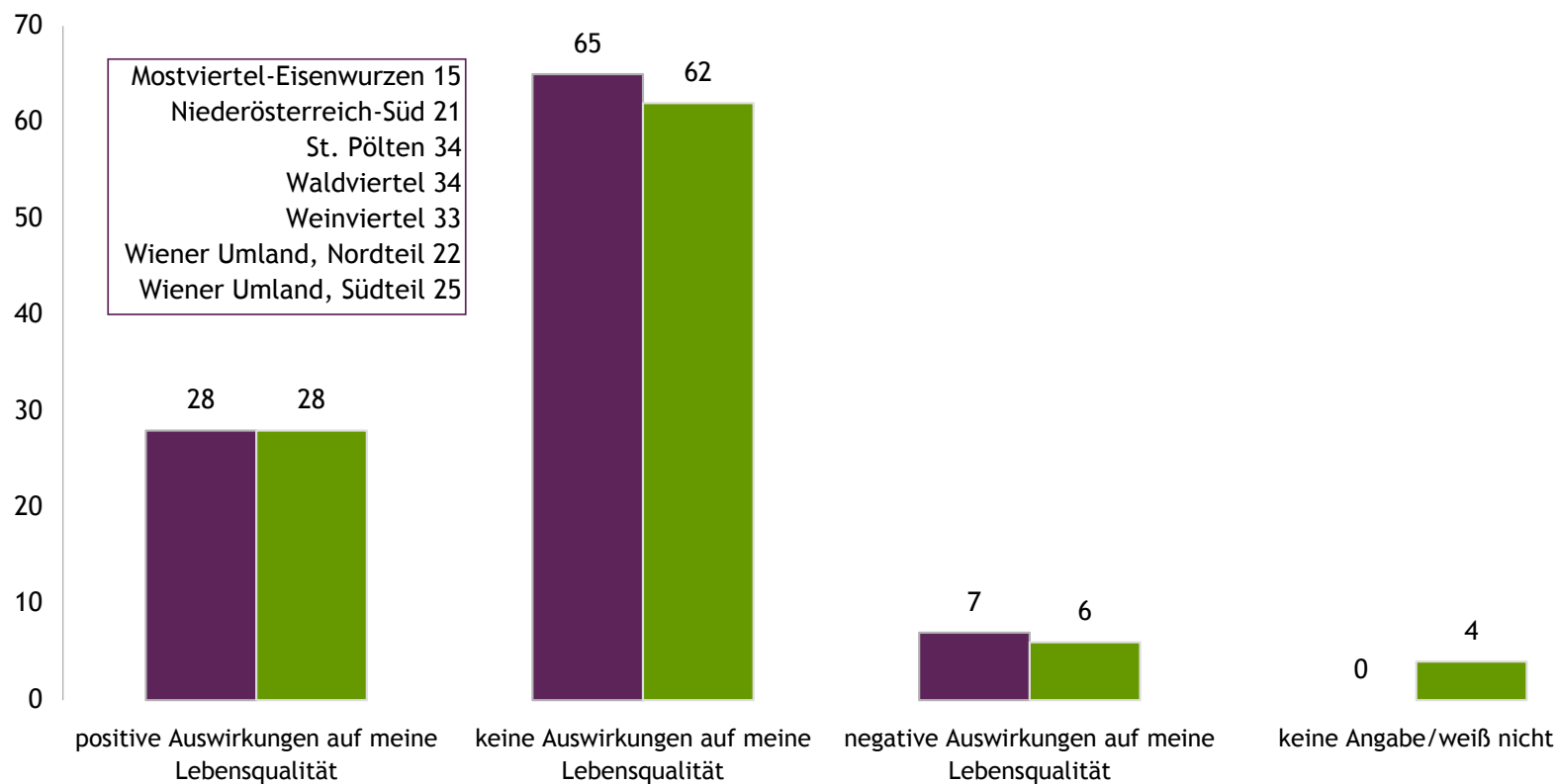
%-Werte

Basis: Leben in der Nähe eines Windparks lt. Frage 10

■ 2013 (n=117) ■ 2011 (n=127)

Durch den zukünftigen Ausbau der Windkraft in NÖ erwarten sich 65% der Befragten keinerlei Auswirkungen auf die Lebensqualität, 28% einen positiven Einfluss (analog Niveau 2011).

14. Erwarten Sie durch den weiteren Ausbau der Windkraft in Niederösterreich...?

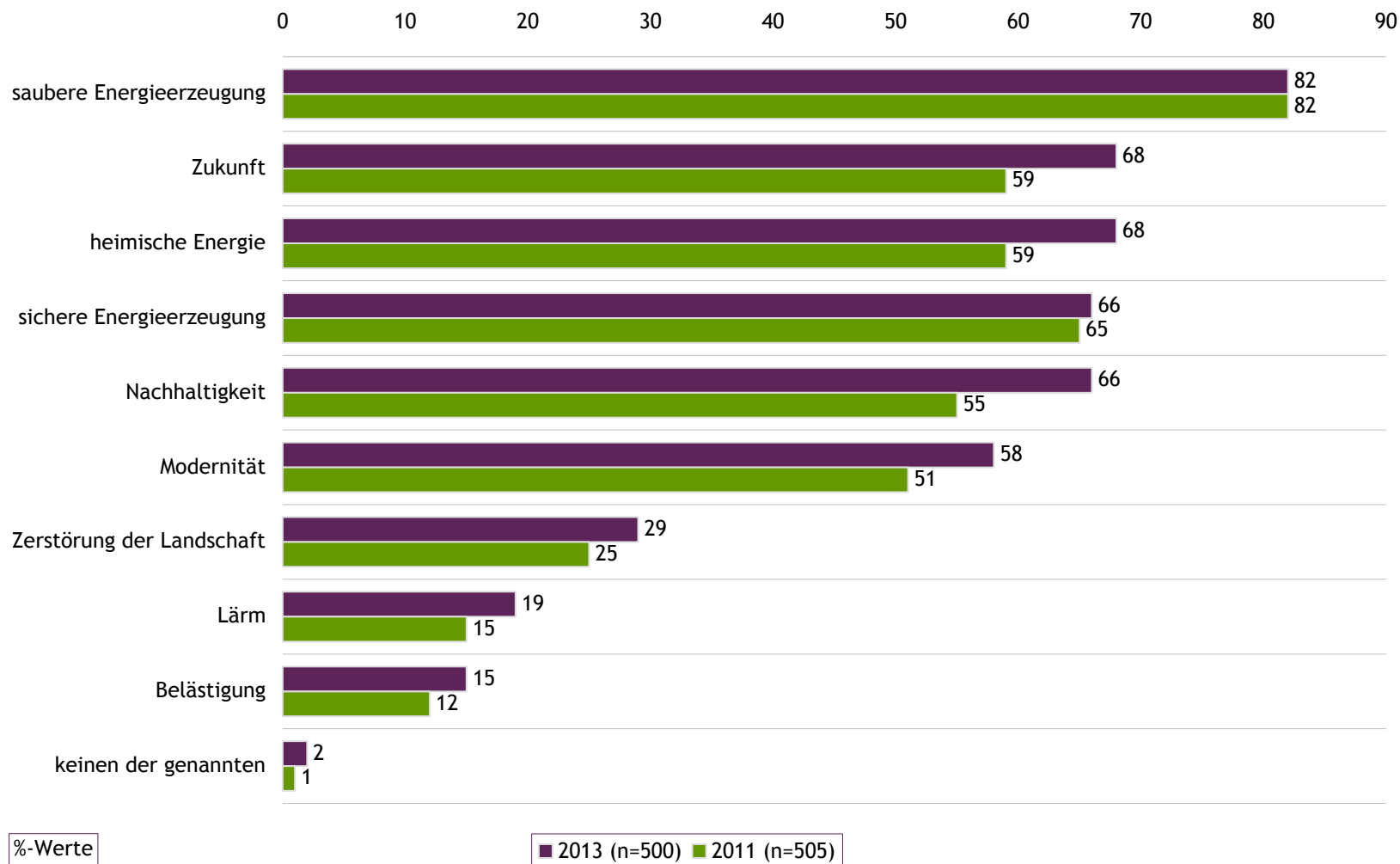


%-Werte

■ 2013 (n=500) ■ 2011 (n=505)

Der Begriff Windenergie wird überwiegend mit positiven Begriffen assoziiert - die Assoziationen sind mehrheitlich stärker ausgeprägt als 2011.

15. Welche der folgenden Begriffe verbinden Sie mit Windenergie?



Die Ergebnisse der Studie

Zusammenfassung

Zusammenfassung (1)

Heimische erneuerbare Energien in Kombination mit Energieeffizienz stellen für 90% einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Entwicklung Österreichs dar.

84% der NiederösterreicherInnen befürworten den weiteren Ausbau von Windkraftwerken in Österreich (2011: 81%).

88% fordern die Abschaffung der finanziellen Unterstützung fossiler und Atomkraftwerke.

An den Beitrag erneuerbarer Energie zur Wirtschaftsentwicklung Österreichs wird geglaubt.

- Insbesondere die Altersklasse 30-69 bestätigt die Aussage.
- Regionale Unterschiede zeigen sich dahingehend, dass die Befragten in den Bezirken St. Pölten und Mostviertel-Eisenwurzen den wichtigen Beitrag der heimischen erneuerbaren Energien in Kombination mit Energieeffizienz noch etwas stärker sehen.

- Insbesondere in den Bezirken St. Pölten (92%) und Wiener Umland Süd (85%) glaubt man an Windkraftwerke.
- Auch Sonnenkraftwerke (79%) und kleine Wasserkraftwerke (72%) sollten aus Befragtensicht zukünftig in Österreich stärker forciert werden.
- Wie auch schon 2011 gibt es ein klares Nein zum Bau von Atomkraftwerken (96%), aber auch fossile Kraftwerke werden weniger befürwortet (42%).

- Regionale Unterschiede zeigen sich dahingehend, dass die Bezirke Wiener Umland Süd, Mostviertel-Eisenwurzen und Weinviertel die Abschaffung tendenziell stärker fordern.

- 84% der NiederösterreicherInnen stimmen zu, dass erneuerbare Energien in Zukunft zur wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs beitragen können.

Zusammenfassung (2)

Die Förderung von Windstrom auf der Stromrechnung dürfte analog zu 2011 monatlich im Durchschnitt rund 3 Euro betragen (für 19% 0 Euro).

Die NiederösterreicherInnen sind für eine stärkere Abdeckung des Strombedarfs aus Windenergie.

Für den Ausbau der Windkraft in NÖ sprechen sich 87% der Befragten aus (2011: 86%).

78% der Befragten wollen auch weiterhin die Entscheidung über den Bau von Windrädern bei der Gemeinde sehen.

- Tendenzielle Unterschiede zwischen den Bezirken sind dahingehend erkennbar, dass für die Befragten im Bezirk St. Pölten die Förderung sogar 3,4 Euro sein dürfte, für die Befragten im Mostviertel-Eisenwurzen nur 2 Euro.

- Zukünftig sollten aus Sicht der NiederösterreicherInnen rund 16% des Strombedarfs in Österreich aus Windenergie abgedeckt werden (analog 2011) und damit deutlich mehr als die aktuellen 5%.

- Im Bezirk St. Pölten ist die Zustimmung mit 95% noch etwas höher, im Wiener Umland (Süd: 83%, Nord: 84%) bzw. NÖ Süd (83%) etwas geringer.

- Vor allem die Befragten in NÖ Süd (82%), St. Pölten (82%) und Waldviertel (83%) sprechen sich dafür aus.

Zusammenfassung (3)

Ein Viertel der befragten NiederösterreicherInnen lebt in der Nähe eines Windparks; die dadurch entstandenen Vorteile werden stärker wahrgenommen als noch 2011.

Wie auch schon 2011 wird die Lebensqualität durch den Windpark aus Befragtensicht mehrheitlich nicht beeinflusst (82%).

„Windenergie“ wird überwiegend mit positiven Begriffen (und stärker als 2011) assoziiert.

- Durch die Nähe zum Windpark ergeben sich aus Befragtensicht Vorteile für die Region, die im Vergleich zu 2011 stärker wahrgenommen werden (35% vs. 27% 2011).
 - Insbesondere die Unabhängigkeit bei der Energiegewinnung, finanzielle aber auch ökologische Vorteile werden gesehen.
 - Für 19% jener NiederösterreicherInnen, die in der Nähe eines Windparks leben, erheben sich dadurch auch Nachteile (2011: 14%), insbesondere in Bezug auf Optik und Umwelt.
-
- Auch durch den zukünftigen Ausbau der Windkraft in NÖ erwarten sich 65% der Befragten keinerlei Auswirkungen auf die Lebensqualität, 28% einen positiven, 7% einen negativen Einfluss (analog Niveau 2011).
 - Insbesondere in den Bezirken St. Pölten (34%), Waldviertel (34%) und Weinviertel (33%) erwartet man durch den zukünftigen Windkraftausbau tendenziell positivere Auswirkungen.
-
- Saubere Energieerzeugung (82%), Zukunft (68%), heimische Energie (68%), sichere Energieerzeugung (66%), Nachhaltigkeit (66%) und Modernität (58%).
 - 29% denken aber auch an die Zerstörung der Landschaft.